

Erfahrungsbericht über ein Praktikum im Ausland

Name:

Laura Klapperich

Praktikumsanbieter (möglichst mit Kontakt- und oder Internetadresse):

Greenpop, Jaga House 5th floor, 61-62 Wale Street, Cape Town, South Africa;
www.greenpop.org

Land und Ort:

Südafrika, Kapstadt

Zeitraum des Praktikums:

20. September 2016 – 9. Dezember 2016

Ich bin einverstanden, dass meine Erfahrungen auf der Homepage des International Office der Universität Hildesheim veröffentlicht werden:

Ja Nein

Für Fragen stehe ich unter folgender E-Mail-Adresse zur Verfügung (*sonst bitte Mail-Adresse frei lassen*):

klapperi@uni-hildesheim.de
(E-Mail)

03.01.2017,
(Datum, Unterschrift)



Mein Praktikum bei Greenpop in Kapstadt, Südafrika war eine unvergessliche Erfahrung, die ich jedem ans Herz legen kann. Für meinen Studiengang Internationales Informationsmanagement suchte ich eine Praktikumsstelle, bei der ich praktische Erfahrung im Bereich Online-Marketing sammeln konnte. Greenpop war die perfekte Wahl, um einerseits die Praxis kennenzulernen und andererseits etwas Gutes zu tun. Die Non-Profit Organisation hat sich in Südafrika schon einen Namen gemacht, indem sie sich für den Umweltschutz einsetzt und in einigen Regionen Bäume pflanzt. Das Team ist jung, motiviert und engagiert. Mir wurde viel Verantwortung übergeben, sodass ich viel aus dieser Zeit mitnehmen kann. Aufgrund der fast eigenständigen Leitung von einigen Social Media Kanälen, konnte ich für die Zukunft sinnvolle Erfahrungen sammeln. Für Pinterest sollte ich eine eigene Strategie vorstellen, die ich dann umsetzen musste. Auch das Auftreten bei Instagram habe ich verändert und großes Lob erhalten. Bei LinkedIn verfasste ich informative Beiträge für die Businessplattform. Da die visuelle Komponente eine große Rolle beim Social Media spielt, bekam ich zudem die Aufgabe eigene Designs zu erstellen, die in den Posts eingebettet wurden. Aber auch im Bereich SEO half ich mit, indem ich in Wordpress Verbesserungen vornahm. Da das Team sehr international ist, war die Arbeitssprache natürlich englisch. Aber auch das Schreiben auf Englisch, sei es für Posts oder Blogeinträge, wurde mit der Zeit einfacher. Ich habe mich sehr wohl gefühlt und wurde sehr gut betreut. Ich wurde mehrfach gefragt, ob ich zufrieden mit meinen Aufgaben bin und ob ich andere Tätigkeiten noch mit einbinden möchte. Bei Greenpop sitzt du aber nicht nur im Büro, du lernst auch die Arbeit im Freien kennen. Bei Planting Days oder Nursery Days begleitest du das Team und pflanzt Bäume, beispielsweise mit Schulklassen auf ihren Schulhöfen. Aber nicht nur die Praktikumsstelle ist ein wunderbarer Ort für ein Auslandspraktikum, auch Kapstadt an sich ist die Reise schon wert. Für die Planung meiner Reise nach Südafrika habe ich einige Zeit gebraucht. Es war nicht leicht eine Praktikumsstelle in Kapstadt zu bekommen, sodass ich die Vermittlungsagentur Live & Learn zur Hilfe nehmen musste. Diese war sehr hilfreich und kompetent und hat mich in meinen ersten Tagen in Kapstadt großartig unterstützt. Um mir den Auslandsaufenthalt zudem finanziell zu ermöglichen, musste ich mich um Auslands BAFÖG bemühen und PROMOS beantragen. Da ich bei meinem Praktikum keine Vergütung bekam, musste ich mir das Geld für die Unterkunft, den Flug und das Leben in Kapstadt ansparen. Was ich zudem bei meinem

Praktikum und in Kapstadt noch erlebt habe, findet ihr auch unter diesem Link:
<http://www.rootsinterns.com/meet-the-interns-laura-communications-pr-intern/>